

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Insterburg, den 2. September 1858.  
[14031.] P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass

### C. R. Wilhelm's Buchhandlung

hier, welche seit dem Tode des Herrn C. R. Wilhelm für Rechnung der Erben verwaltet wurde, heute mit Activis und Passivis an Herrn Carl Gustav Hopf aus Gerdauen von uns verkauft ward und dass derselbe das Geschäft unter der bisherigen Firma mit Hinzusetzung seines Namens fortführen wird.

Indem wir für das dem bisherigen Geschäfte geschenkte Vertrauen unsern ergebensten Dank aussprechen, bitten wir Sie, dasselbe auf den neuen Besitzer zu übertragen, der — seine ganze Persönlichkeit bürgt uns dafür — sich seiner würdig zeigen wird. Herr Hopf hat die Kaufsumme baar bezahlt, er verfügt ausserdem noch über hinreichende Mittel, und vermag so das Geschäft erfolgreich weiterzuführen und zu vergrössern.

Was Sie vom 1. Januar d. J. auf neue Rechnung geliefert haben, sowie die Disponenten der diesjährigen Ostermesse hat Herr Hopf übernommen und sich verpflichtet, die dadurch mitübernommenen Verbindlichkeiten gegen Sie prompt zu erfüllen.

Mit Hochachtung

**Dr. Carl Gaulke,  
Friedrich Baehker,**  
als Vormünder

der C. R. Wilhelm'schen Erben.

Insterburg, den 2. September 1858.  
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung haben Sie ersehen, dass ich die den C. R. Wilhelm'schen Erben gehörige Buchhandlung in Insterburg heute mit Activis und Passivis käuflich übernommen und baar bezahlt habe, und dieselbe unter der Firma

**C. R. Wilhelm's  
Buchhandlung in Insterburg  
Carl Hopf**

fortführen werde.

Insterburg, als Haupthandelsplatz Lithauens, als Sitz eines Appellationsgerichtes, Kreisgerichtes, Landrathsamts, einer höhern Bürgerschule, höhern Töchterschule, eines Seminars, Landgestüts und mit einer vielmeiligen reichen Umgegend, bietet für einen thätigen, umsichtigen und intelligenten Buchhändler ein reiches Feld. Desshalb bin ich überzeugt, dass ich, unterstützt durch genaue Kenntniss der hiesigen Verhältnisse, wie der ganzen Provinz, durch viele verwandtschaftliche Beziehungen und durch ausreichende Geldmittel, dem Geschäft einen bedeutenden Aufschwung zu geben im Stande sein werde, wenn die Herren Verleger mir ihren Beistand zu Theil werden lassen, dadurch, dass sie den bisher der Handlung geschenkten Credit auch auf mich übertragen. Dahin geht meine ergebenste Bitte

an Sie; durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich Ihnen dankbar sein.

Herr W. Engelmann in Leipzig, der bisherige Commissionär von C. R. Wilhelm's Buchhandlung, hat die Güte, auch für mich die Commission zu übernehmen, und wird er stets von mir mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Ihre Neuigkeiten, Fortsetzungen etc. ersuche ich Sie mir in bisheriger Weise zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Carl Hopf.**

Ich werde zeichnen:

C. R. Wilhelm's Buchhdlg.  
Carl Hopf.

[14032.] Weissenburg in Bayern, den  
20. Septbr. 1858.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich allen meinen Herren Collegen ergebenst anzuzeigen, daß ich mit Genehmigung einer hohen königl. Regierung von Mittelfranken am heutigen Tage dahier unter der Firma:

**C. F. Meyer**

eine

Buch-, Kunst-, Schreib- und Zeichen-  
materialienhandlung,

verbunden mit

Antiquariat und Leihbibliothek,

begründet habe.

Mit den nöthigen Fonds hinreichend versehen, glaube ich mir die nothwendigen Kenntnisse erworben und hinreichende Erfahrungen gemacht zu haben, um einen glücklichen und sichern Fortgang meines Geschäfts hoffen zu dürfen. Nicht minder wird die genaue Bekanntheit mit dem Plage, sowie die eines ergiebigen Wirkungskreises außer derselben, zur Förderung meiner Bestrebungen beitragen und ersuche ich meine Herren Collegen daher ergebenst: mir ihr Vertrauen unverkürzt zu Theil werden zu lassen und mir ein Conto in ihren Büchern zu eröffnen, sowie meine Firma in ihre Leipziger Auslieferungsliste eintragen zu lassen.

Ich versichere dagegen, daß ich meine Verbindlichkeiten stets pünktlich erfüllen und mich des gezeigten Vertrauens gewiß würdig beweisen werde.

Neuigkeiten werde ich nach Anzeigen und Wahlzetteln, um deren Zusendung ich bitte, wählen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen: Hr. F. Wagner in Leipzig; Hr. P. Neff in Stuttgart; Hr. W. Schmid in Nürnberg und die B. Schmid'sche Buchh. in Augsburg, welche Herren beauftragt sind, Festverlangtes bei Creditverweigerung sofort baar einzulösen.

Mein junges Etablissement dem Wohlwollen und Vertrauen meiner Herren Collegen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**C. F. Meyer.**

## Commissionswechsel.

[14033.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn E. G. Heubel (Rein'sche Buchhdlg.) ging mit heutigem Tage die Commission des Herrn Th. Glücksberg in Wilna und Kiew auf uns über.

Leipzig, den 1. September 1858.

**Michelsen's Buchh.**  
(R. Mierisch.)

## Verkaufsanträge.

[14034.] In einer preuß. Provinzialstadt ist ein Sortimentgeschäft mittleren Umfangs wegen Ableben des bisherigen Besitzers sofort zu verkaufen; nähere Auskunft ertheilt Herr Joh. Frdr. Hartknoch in Leipzig.

[14035.] In einer preuß. Provinzialstadt, Sitz von Behörden, Garnison, höheren Lehranstalten u., ist eine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journalzirkel, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Der Reinertrag ist ansehnlich. (Bibliothek u. Journalzirkel bringen pr. anno allein stets über 400  $\rho$  ein.) Ernstlich gemeinte Anfragen bittet man unter der Chiffre F. R. # 2. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen, worauf nähere Mittheilung erfolgt.

[14036.] Ein kleiner Verlag, der zur Grundlage eines Verlagsgeschäftes sich außerordentlich eignen würde, ist billig zu verkaufen. Herren, die selbstständig werden wollen, und die über ein Capital von 800  $\rho$  verfügen können, dürfte keine bessere Acquisition geboten werden. Das Nähere unter der Chiffre C. W. durch die Exped. d. Bl.

[14037.] Ein wohltrenommirtes Sortimentgeschäft in einer preussischen Stadt, mit ansehnlichem Umsatz und ausgezeichnete Kundenschaft, beabsichtigt der Besitzer seiner leidenden Gesundheit wegen zu verkaufen.

Die sehr günstigen Verhältnisse und Resultate dieses Geschäftes sind mir bekannt und kann ich dasselbe in jeder Beziehung empfehlen.

Bemittelten Reflectenten werde ich gern Näheres mittheilen.

Leipzig, im Septbr. 1858.

**H. Haefel.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[14038.] Das  
**Universal-Lexicon der Tonkunst von E. Bernsdorf**

ist aus dem Verlag von R. Schäfer in Dresden in meinen übergegangen. Circular versende ich demnächst. — Neu einlaufende Bestellungen gegen baar liefere ich vom 16. October an nur mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

**Joh. André** in Offenbach a/M.